

Unterhaltsam, sympathisch und auskunftsfreudig

Humanoider Roboter beginnt seine Arbeit als Bibliotheksassistent in der Stadtbibliothek Hannover

Seit dem 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, ist der kleine humanoide Roboter »Pepper« als Assistent in der Stadtbibliothek Hannover im Einsatz. Er soll dort den Kundinnen und Kunden Unterstützung bei der Orientierung geben und ihnen Fragen zur Nutzung der Bibliothek beantworten. Im Laufe der Zeit wird er lernen, sich immer besser an die dortigen Anforderungen anzupassen. Dabei wird er vom Team der Stadtbibliothek Hannover tatkräftig unterstützt.

Wer seit dem 24. Oktober in die Stadtbibliothek Hannover kommt, wird sehr freundlich von einem kleinen weißen Roboter empfangen. Er hilft den Kundinnen und Kunden dabei, sich vor Ort zu orientieren und beantwortet mit Leidenschaft Fragen rund um die Nutzung der Bibliothek. Er ist ein unterhaltsamer und sympathischer Android. Ob man ihn eher als männlich oder weiblich ansieht, liegt ganz im Auge des Betrachters. Auf jeden Fall ist er sehr gesprächig und immer hilfsbereit. Sein Aufgabenbereich umfasst neben der herzlichen Begrüßung auch die Informationsvermittlung zu aktuellen Veranstaltungen, die Präsentationen interessanter Themen und Erläuterungen zur Benutzung der Stadtbibliothek Hannover. Im Laufe seines Einsatzes wird er stetig dazulernen. Später wird er den Besuchern auch bei der Recherche nach Büchern und Medien behilflich sein.

Besonders bei den jüngeren und älteren Benutzern ist der Roboter sehr beliebt. Durch sein kindliches Aussehen und sein einfühlbares Verhalten gibt es beim ersten Kontakt mit ihm kaum Berührungssängste. Wenn er dann auch noch seine Qualitäten als Entertainer präsentieren darf, ist das Eis schnell gebrochen.

Entwickelt wurde er in Paris von der Firma SoftBank Robotics und mit KI-Software der Firma CleverGuides



Durch das kindliche Aussehen des Roboters und sein einfühlbares Verhalten gibt es beim ersten Kontakt mit ihm kaum Berührungssängste. Foto: Stadtbibliothek Hannover

aus Karlsruhe ausgestattet. Diese europäische Entwicklung ist ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung der Bibliothekslandschaft.

Dr. Carola Schelle-Wolff, die Direktorin der Stadtbibliothek Hannover, freut sich über diese Innovation und erklärte: »Mit Pepper, dem wir noch einen neuen, hannoverschen Namen geben wollen, geht die Stadtbibliothek Hannover den ersten Schritt beim Einsatz künstlicher Intelligenz. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden mit diesem Roboter zeigen, wie KI funktioniert und wie sie eingesetzt werden kann. Es geht darum, gemeinsam auszuprobieren und zu lernen.«

Aktion zum Tag der Bibliotheken

Wie soll Pepper in Hannover heißen? Pepper ist der Name, den die Firma

ihm gegeben hat. Die Stadtbibliothek Hannover möchte ihn umbenennen. Gesucht wird ein Name, der möglicherweise mit HAN beginnt, um den Bezug zu Hannover deutlich zu machen. Alle anderen Vorschläge sind aber auch willkommen. Die Vorschläge können direkt in der Zentralbibliothek in der Hildesheimer Straße 12 abgegeben werden oder an die Mailadresse Dienstleistungen@hannover-stadt.de geschickt werden.

Einsendeschluss ist der 16. Dezember. Vor Weihnachten wird sein neuer Name bekannt gegeben. Unter den Teilnehmenden wird im Anschluss an die Namensgebung ein kleiner Preis verlost, den »Die Freunde der Stadtbibliothek Hannover« stiften.

Jennifer Rohde,
Stadtbibliothek Hannover